Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, Kl. Markt 7
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Fernsprecher 10 und 28. Postscheck 29

DISSIPAT ATQUE FOVET

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Abonnementspreis: Durch Agenten und Post frei 11.00.
Zeilenpreise: Die 6gespaltene 40 mm-Zeile 0,45 Rm., Reklame 90 Pfg. Amtliche Anzeigen 50 Pfg.

Nr 193 — Saarlouis, Donnerstag, den 22. August 1929. — 58. Jahrgang

Aus dem Haag.

Kommt es zu einer Unterbrechung der Beratungen?

Deutscher Vorstoß im Haag.

Ein Schreiben an den Präsidenten.

Haag, 20. August. Die deutsche Delegation hat Gelegenheit gewonnen, nach Beginn der letzten Konferenzsitzung an die großen Aufgaben zu erinnern, welche die eigentliche Veranlassung zur Einberufung der Haager Konferenz gegeben haben. Dr. Stresemann richtete im Namen der deutschen Delegation ein Schreiben an den Vorsitzenden der Konferenz, Ministerpräsidenten Jaspar, in dem er unter Hinweis auf den bisherigen schleppenden Verlauf der Verhandlungen und das Fehlen jeder entschiedenen Tendenz vom 1. September um eine baldige Besprechung der auf der Tagesordnung der Konferenz stehenden Fragen bittet. Das Schreiben wurde gestern um 1 und 2 Uhr von Staatssekretär Schubert Jaspar überbracht und sofort allen Delegationen zur Kenntnis gebracht.

Der deutsche Vorstoß ist ein Protest gegen die Auflösung der Konferenz in Tugenden von Unterausschüssen, über alle Probleme heraus, welche im wesentlichen den übrigen Interessen Deutschlands an der Inkraftsetzung des Youngplanes und der Regelung der Räumung durchaus untergeordnet sein sollten. Die deutsche Delegation hat ein Recht zu wissen, welchen Verlauf die Verhandlungen weiterhin nehmen sollen und was geschieht, wenn die Konferenz nicht bis zum 1. September zu einem Abschluß über Arbeiten kommt. Die belangvolle Frage, die für Reichswehr und Wirtschaft von größter Bedeutung ist, ist bis, wie man 1. September zu gegeben werden soll. Wenn die Konferenz bis zum 1. September nicht zu einer Inkraftsetzung des Youngplanes kommt, dürfte es dringend erforderlich sein, eine provisorische Regelung der Zahlungsmöglichkeiten für die nächsten Monate vorzunehmen.

Vor der großen Vollversammlung.

Die Haltung der Pariser Presse.

Paris, 21. Aug. Ueber die Vollversammlung, die heute nachmittag auf Veranlassung des Vorsitzenden Ministerpräsidenten Dr. Stresemann im Haag zustimmt, äußern sich die Sonderberichterstatter der Pariser Morgenblätter. Im Matin heißt es: Stresemann ist entschlossen, die Konferenz zu retten, und wird nötigenfalls Gewaltmittel zu gebrauchen. Es dürfte sich aber nicht in der Aussicht täuschen. Wenn Snowden sich von jeder Zurückhaltung frei machen und Frankreich offen angreifen wollte, dann begehrt er einen Irrtum. Das Arbeiterministerium habe es zu leicht, die 5000 Mann englischer Truppen aus dem Rheinlande zurückzuziehen und dann der gesamten Welt zu erklären, daß es keinesfalls alles für die Pacifizierung Europas getan habe. Das wäre eine Katastrophe, und niemand herbeiführen werde, denn man die Absicht Englands so ernst genommen habe, daß man es aus so einer Linie dadurch beweisen, daß es das Inkrafttreten eines Zahlungsplanes möglich machte, der es die Möglichkeit mit einer wirksamen Range gestaltlichen Preßtiges willen lahmlegen wollte.

Der Außenpolitiker des Echo de Paris schreibt vom Haag, die französische Delegation habe Mühe, einen Ausweg zu finden, die geeignet sei, Stresemann zufrieden zu stellen, denn die Schwäche, daß jetzt unter dem Regime des Youngplanes die Rheinlandräumung erfolgt bei Zurückstellung der wirklichen Moratoriumsfrage beraßen werde. Aber die Franzosen werden sich nicht leicht finden lassen und die Abschätzung ihrer in vielen Punkten zweideutigen, doch man vielleicht auch hierin mehr eine neue Gelegenheit der Verunreinigung finden werde. Stresemann habe im Unterausschuß auch eine andere Mißlust. Er wolle, bevor er am Samstag oder Sonntag den Haag verlasse, einen Beschluß, das Dokument die eventuellen Räumungsfristen bestimmt werden. Von den Engländern habe er schon nach dieser Richtung Versicherungen erhalten. Aber die Franzosen seien gegen zwischen Franzosen und Deutschen geführt werden. Sie hätten aber kein greifbares Ergebnis gegeben.

Der Korrespondent der Petit Journal schreibt, die heutige Vollsitzung werde zweifellos einer der interessantesten Augenblicke der Konferenz sein. Sie werde lange einen Hintergrund nehmen können. Es ist nicht unmöglich, daß sie die Atmosphäre der Unentschiedenheit beseitige und die positiven aber negativen Ergebnisse bekanntgeben. Es hatte der letzten zwei Wochen keinerlei Ergebnisse bestimmen werde.

Der Korrespondent des Temps schreibt, wenn Stresemann in der Vollsitzung den Standpunkt vertrete, daß die materiellen Zahlungen des Dawesplanes für Deutschland zu hoch seien und es unterbrechen angebracht sei, eine Uebergangsregelung festzusetzen, dann werde man ihm unwiderlegbar antworten, daß, solange der Dawesplan nicht abgeschafft sei, Parker Gilbert allein die Reparationszahlungen zu regeln habe.

Der Autenstreit im Haag.

London, 21. Aug. Der Haager Korrespondent von Reuters Bureau hat von einer britischen Sachverständigen-Verhandlung erfahren, daß die Sachverständigen der Gläubigermächte es als nicht möglich bezeichnet haben, die ihnen vorgelegten Fragen zu beantworten. Infolgedessen wird der Bericht lediglich besagen, sie hätten sich außerstande gefehlen, sich über die Großstimmen von den vier anderen Mächten angebotenen Angebotsbriefe und über die sonstigen verwandten Fragen zu einigen.

Die Haager Korrespondenten der Londoner Blätter nahmen bestätigt, der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph berichtet, die Verhandlungen seien gleichzeitig sehr gaudet. Vertrag im Youngplan sei ein Stück geformen. Es habe sich herausgestellt, daß bei der Berechnung der durchschnittlichen Werte der französischen Kommission für die ersten 37 Jahre tatsächlich die Summe von 1066,3 Millionen Goldmark eingeboten worden sei, was den wirklichen Wert der Annuitäten um beinahe 100 Millionen Goldmark unterschätze. Nach dieser Berechnung würde Frankreich gemäß dem Youngplan tatsächlich ungefähr 57 Prozent erhalt der in Gold festgelegten 52 Prozent aus dem Dawesplan und 54 Prozent erhalten. Diese Feststellung sei von großer Wichtigkeit, da Frankreich alle 5 Prozent mehr zugestellt würden als der Youngplan vorsehe. Es sei bemerkenswert, daß jetzt in der Haage Kommen, Großbritannien und einigen der kleineren Mächte die hinzu zufriedenden Quoten zugewiesen.

Briand — Snowden.

London, 21. Aug. Wie der Pariser Britische Korrespondent berichtet, hat gestern im Haag eine Besprechung zwischen Briand und Snowden stattgefunden, um eine Annäherung zwischen den britischen und dem französischen Standpunkt herbeizuführen.

Bericht der Finanzsachverständigen überreicht.

Haag, 21. Aug. Der Bericht der Finanzsachverständigen der fünf Gläubigermächte ist gestern abend überreicht worden. Auftragsgemäß ist er gemeinsamer Bericht abgefaßt worden, der die Ueberschätzungen und die Abweichungen der verschiedenen Feststellungen enthält und zurzeit als Grundlage für die weiteren Verhandlungen dienen soll.

Besprechung der Hauptdelegierten der vier Mächte.

Haag 21. Aug. Die Hauptdelegierten Frankreichs, Belgiens, Großbritanniens und Italiens haben gestern bei der französischen Delegation zu einer Besprechung des von den französischen Sachverständigen ausgearbeiteten Bericht zusammengetreten.

Haag 21. Aug. Die heute vorzeitig abgebrochene Besprechung der Delegierten Frankreichs, Belgiens, Italiens und Japans im Hotel des Indes dauerte nur eine Stunde. Nach ihrem Abschluß hielt Snowden eine Besprechung mit der französischen Presse ab, aus der sich die Bestätigung des gestern abend bereits gemeldeten Eindrucks, den das Auftreten der französischen Sachverständigen gezeigt, daß sich die Franzosen nur von vier Mächten einverleibt und Englands unbeweglichkeit nur wenig geändert haben.

Mosconi über den italienischen Standpunkt im Haag.

Haag, 21. Aug. Der italienische Finanzminister Mosconi hat der Presse eine Ungere Erklärung über den Standpunkt abgegeben, der die italienische Delegation beim Youngplan und den englischen finanziellen Forderungen gegenüber einnimmt. Er führte hierbei in der Hauptsache aus, daß Italien keine ungerechtfertigten Vorteile zu erlangen suche, daß es nicht direkte von jedem Vorteil aus bestehenden Vertragen Rechnung trage. Die Pariser Sachverständigen haben ihr Urteil nicht allein auf den Gesichtspunkt der Billigkeit, sondern auch auf die Tatsache gegründet, daß die Zahlungen des Dawesplanes für Deutschland zu hoch seien und es infolgedessen angebracht sei, eine Uebergangsregelung festzusetzen, dann werde man ihm unwiderlegbar antworten, daß, solange der Dawesplan nicht abgeschafft sei, Parker Gilbert allein die Reparationszahlungen zu regeln habe.

Eine neue Lage im Haag.

Gegen Kleinlichkeit und Verschleppung!

Der Vorstoß der deutschen Delegation stellte die Konferenz vor eine völlig neue Lage. In einer Besprechung der sechs führenden Mächte, die auf jede weitere Ausdehnung festgelegt ist, werden die Gläubigerstaaten zu erklären haben, wie sie in der kurzen Zeit, die für die Abwicklung der Konferenzarbeiten noch zur Verfügung steht, die auf der Tagesordnung stehenden Probleme erledigen wollen. Es ist ein Appell an die Grundgedanken, die zur Einberufung der Konferenz geführt haben, ein Protest gegen das unerträgliche Chaos der Kommissionen und Unterkommissionen, ein Vorstoß, die Konferenz zu ihrem Ausgangspunkt zurückzuführen.

Die Gläubigermächte werden zu danken nur, diese Bewältigung der deutschen Delegation mit der Wiederherstellung der inneren Angordnung der Beratungsgrundlagen erst zu nehmen. Schließlich ist niemand anderes als das Deutsche Reich der Ausgangspunkt aller Probleme um die Reparationen. Man könnte um die Verteilung der Reparationen nicht kreisen, wenn nicht Reparationen gezahlt würden. Und Deutschland hat zur Haager Konferenz den Gläubigermächten bereits das große Geschenk mitgebracht, daß es aus freiem Entschluß der Unterzeichnung seiner Dawesverpflichtungen — beim Kriegsschuld und Unterschrift von heiner Seite mehr bestritten wird — in die rechtlich und praktisch, wirtschaftlich tatsächlich modifizierbaren Verpflichtungen des Youngplanes im Vertrag zugestimmt hat.

In Sachen Deutschland und in dieser Forderung nach politischen Kompensationen liegen Ausgangspunkt und Ziel der Konferenz. Es geht nicht an, daß das Reich klaglich bei der verschiedenen Räumungsfragen hinzuhalten wird, und die Gläubigermächte sich, nachdem sie bei den diplomatischen Wege rechtzeitig über die Verteilung der Reparationen zu einigen. Es wird kein deutsches Parlament geben, das der Inkraftsetzung des Youngplanes zu dem Zweck bedingungslosen Verpflichtungen des Youngplanes seine Zustimmung gibt, bevor diese Gegenleistungen nach Termin und Bedingungen — wie das Dawesgutachten — bestimmt geworden — genau festgelegt werden. Es bleibt Vorbedingung, die durch eine Milderung der Rechtslage eine endgültige Befriedigung erhoffen hat, daß die Gläubiger einzige Reparationsgrundlage, daß sie vielleicht in Deutschland gebracht werden muß, falls die mögliche Besprechung nicht eine rechtzeitige Entscheidung in Aussicht hatte. Die deutsche Delegation hat bei jeglichen Hoffnungen Enttäuschungen zum Youngplan alle Freiheiten vorbehalten, und es gibt hier ein gesetzliches Entweder-Oder, das von anderer Seite nicht überschen werden sollte. Der gleiche Nachdruck wird auf die Verwaltung der durch die Reichsregierung und den Reichswehrminister Wirth bestimmten Grenzen der Kontrollregelung gelegt werden müssen. Keine Verfahren, Militärverbindungen und Kontrolle hinaus nicht einen Paragraphen? Es gibt absolute Grenzen und diese sind im Augenblick sowohl nach der politischen wie nach der wirtschaftlichen Seite erreicht.

* * *

Wenn Briand sich nicht im letzten Augenblick eines Besseren besinnt, kann sicht es tatsächlich um die Konferenz und um keinen eigenen Nachgeben als Vorspiel eines einigen Ausgangs. Es bedarf einer Verständigung der Ministerpräsidenten, bloßes Ausweichen von einer kleinen und unverbindlichen Vereinigung einen baldigen Entscheidung soll die Schuld jetzt der französischen Verschen auf die Kosten nach erträgliche Preise. Was kann Deutschland damit gewinnen? Wenn die Verhandlungen scheitern, steht, zumal angesichts der Haltung Frankreichs und der neuen Verhandlungen der Engländer und sogar die Belgier dann Mühe zu scheiden wäscheen, Frankreich als der große Scheinkrieg Europas zu. Willigt es aber mit Stresemann und Snowden in eine Verschleppung und unscharfe Lösung ein, dann ist ihre psychologische Wirkung schwer beeinträchtigt durch den Umstand, daß sie ihre Abgerungen werden müßte.

Wenn die Franzosen nicht nach auf eine einbrauchbarste „große Geste" Wert legt, dann darf er keinen Tag mehr verschimmen und mag an allen Kleinigkeiten und Wortgefügen für eine Artikelzeit mit den Deutschen herumzuhaken gehen. Dieses ganze Besprechungsringen ist ebenso wie alles, was man an seine Stelle setzen möchte, doch kaum nur noch ein großer Vorgeschmack und ohne jeden wirklichen Wert für Frankreich, geschweige denn für die von Briand empfohlene europäische Sicherungsgemeinschaft, die nicht auf Mißtrauen und Verdächtigkeitsstreben, sondern nur auf das Vertrauen und Zutrauen der Nationen gegründet werden kann. Das ist doch schließlich die große politische Entscheidung, um die es geht. Wer die Rheinlandräumung nur als Zugzeit für Sonderrechte Forderungen behandelt und darum hinter den

(Fortsetzung 1. Seite 2.)